

Pressemitteilung 05.10.2016

Karlsruher Klimafonds und stadtmobil werden strategische Partner.

Carsharing-Nutzer können künftig klimaneutral Auto fahren.

stadtmobil-Teilnehmer können ein Wochenende im Hybrid- oder Elektrofahrzeug gewinnen.

KARLSRUHE. Der CarSharing-Anbieter stadtmobil und die KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH starten eine neue Kooperation. Bereits seit 2015 kompensiert stadtmobil die CO₂-Emissionen aus seinen Geschäftsfahrten über den Karlsruher Klimafonds. Auch stadtmobil-Teilnehmer können jetzt ihre Fahrten klimaneutral stellen.

„Bei der Beschaffung der inzwischen mehr als 900 Fahrzeuge unserer Carsharing-Flotte achten wir seit Anbeginn auf möglichst geringen Verbrauch“ betont Frank Ratzel, einer der beiden stadtmobil-Geschäftsführer. Dies sei nicht nur ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz, gleichzeitig profitierten die 12.000 Teilnehmer von den günstigen Nutzungskosten. Die strategische Partnerschaft mit dem Karlsruher Klimafonds sei eine konsequente Weiterentwicklung dieses Engagements, denn stadtmobil kompensiert bereits seit 2015 seine eigenen Geschäftsfahrten über den Klimafonds. Carsharing-Nutzer leisten bereits einen großen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität. Jetzt wird ihnen die Möglichkeit gegeben, ihr Engagement noch um die Kompensation ihrer Fahrzeugemissionen zu erweitern.

Auf einer eigens eingerichteten Webseite des Karlsruher Klimafonds (<http://klimafair-karlsruhe.org/stadtmobil>) können die Teilnehmer angeben, wie viel Carsharing-Kilometer sie klimaneutral fahren möchten: „1000 gefahrene Kilometer entsprechen ca. 230 Kilogramm CO₂ und deren Kompensation kostet ca. 4,20 Euro“, rechnet Karla Lieberg von der KEK vor, basierend auf den durchschnittlichen CO₂-Emissionen (g/km) aller stadtmobil-Fahrzeuge. Der Beitrag wird für lokale und internationale Klimaschutzprojekte im Rahmen des städtischen Klimafonds eingesetzt, insbesondere für das Aufforstungsprojekt ‘Puntos Verdes’ in Ecuador. Die wachsenden Bäume binden die CO₂-Menge, die in Karlsruhe ausgestoßen wurde.

„So entlasten wir das globale Klima – und mit der Aufforstung tun wir gleichzeitig etwas für den Artenschutz in Ecuador“, so Dirk Vogeley, Geschäftsführer der KEK, die mit dem Klimafonds betraut ist. Zunehmende Unwetterereignisse sowie steigende Durchschnittstemperaturen auch in Baden-Württemberg würden deutlich machen, dass der Klimawandel auch in unseren Breitengraden angekommen sei.

Kompensieren und gewinnen

„Unsere stadtmobil-Teilnehmer sind bereits sehr umweltbewusst“, so stadtmobil-Geschäftsführer Gunnar Petersohn. Schließlich ersetzt ein CarSharing-Fahrzeug acht bis zehn Privatfahrzeuge. Und: stadtmobil-Teilnehmer legen durchschnittlich mehr Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück als Autobesitzer.

Unter allen stadtmobil-Teilnehmern, die bis zum 31. Oktober 2016 ihre stadtmobil-Kilometer über den Karlsruher Klimafonds kompensieren, verlosen die Initiatoren ein Wochenende mit einem stadtmobil Hybrid- oder Elektrofahrzeug. Die Preisverleihung findet am 21. November 2016 in Karlsruhe statt, im Rahmen der Konferenz zur Klimapartnerschaft mit der Kommune San Miguel de Los Bancos in Ecuador, in der sich das Aufforstungsprojekt 'Puntos Verdes' befindet.

WEITERE INFORMATIONEN

Über den Karlsruher Klimafonds

Der Karlsruher Klimafonds ist der erste kommunale Klimaschutzfonds in Deutschland. Mit dem Klimafonds können Karlsruher Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen und Institutionen, unvermeidbare CO₂-Emissionen kompensieren. Dies geschieht durch Aufforstung von sekundärem Regenwald in Ecuador. Beim Wachstum der Bäume wird die gleiche Kohlendioxidmenge gebunden. Ein weiteres Kompensationsprojekt ist die Aktion „Stromspar-Partner“, bei dem einkommensschwache Haushalte in Karlsruhe beim Energiesparen unterstützt werden. Mit der Betreuung des zertifizierten Fonds ist die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur KEK betraut. Als städtische Gesellschaft garantiert sie eine sachgerechte Verwendung der Geldmittel. Mindestens 80 Prozent der Geldmittel fließen direkt in die geförderten Klimaschutzprojekte.

Über stadtmobil

stadtmobil bietet den Einwohnern Karlsruhes inzwischen die höchste CarSharing-Dichte aller deutschen Großstädte. 1995 als kleine Personengesellschaft gegründet, wurde stadtmobil im Jahr 2000 zur GmbH umfirmiert. In den Jahren 2012, 2013 und 2015 wurde Karlsruhe vom Bundesverband als CarSharing-Hauptstadt Deutschlands ausgezeichnet. Im 20. Jubiläumsjahr konnte die Fahrzeugflotte 900 Fahrzeuge aufweisen.

PRESSEKONTAKT

Für den Karlsruher Klimafonds	Für stadtmobil Karlsruhe
Karla Lieberg KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutz-agentur gGmbH Hebelstraße 15, 76133 Karlsruhe Tel.: 0721– 480 88 15 lieberg@kek-karlsruhe.de	Anja Orth Stadtmobil CarSharing GmbH & Co KG Ludwig-Wilhelm-Straße 15 Tel. 0721 – 9119110 anja.orth@stadtmobil.de